

Erfahrungsbericht Auslandsstudium - Riga Wer? Lettland Was?

Angaben zum Auslandsstudium

- RISEBA Riga International School of Economics and Business Administration - Lettland
- WS 2015/2016
- BW - Betriebswirtschaftslehre
- Christina Drischberger - christina.drischberger@gmx.net

Vorbereitung

Eigentlich wollte ich zuerst nach Irland. Aber das wollten irgendwie alle. Also bin ich ins International Office, habe nachgefragt was denn deren Vorschlag wäre und wo man denn sicher einen Platz bekommen würde. Ich wollte unbedingt ins Ausland. Frau Fest hat mir Riga vorgeschlagen. Dort war schon lange kein Student mehr und bisher hat sich keiner beworben. Ok - gesagt getan. Ich habe mich für Riga beworben. Desto größer war auch die Freude, als ich auch die Zusage bekommen habe. Erster Step: alle Prüfungen bestehen. Zweiter Step: Zusage von der Universität in Riga. Wenn ihr beides habt, kann euch nichts mehr stoppen. Nötigen Formulare sind einfach ausgefüllt, vor allem wo jetzt alles über das Online Portal läuft. Und die Damen vom International Office stehen euch wirklich immer mit Rat und Tat zur Seite. Was erst Schwierigkeiten verursacht hat war, dass wir keine Informationen von der Universität RISEBA erhalten haben. Keine Kurse, die wir auf Englisch belegen können und kein Programm für die Orientierungswoche. Also man wusste überhaupt nicht wie man das Learning Agreement erstellen sollte und wann man seinen Flug buchen sollte. Aber alles kein Problem. Die Letten sind ein sehr entspanntes Volk. Ich hab dann einfach mit dem Kursprogramm vom vorherigen Jahr das Learning Agreement erstellt. Dann noch die Absprache mit den jeweils zuständigen Dozenten, Herrn Kriechbaum und Herrn Hornig. Falls ihr Auslandsbafög benötigt, könnt ihr das sofort beantragen und alle nötigen Unterlagen nachreichen. Ich hab den Flug für Ende August gebucht, ca. zwei Wochen bevor die Orientierungswoche angefangen hat.



Unterkunft

Ich habe für die ersten zehn Tage ein Bett im Seagulls Hostel gebucht. Ein super Hostel in guter Lage und zu einem gutem Preis. Die Leute die ich dort kennen gelernt habe, waren bis zum Schluss meine engsten Freunde. Erst in Riga habe ich angefangen ein Zimmer/Wohnung zu suchen. Absolut ausreichend, das haben fast alle gemacht. Hostel ist eine wirklich super Erfahrung und würde ich jedem empfehlen. Riga ist durch einen Fluss geteilt. Auf der östlichen Seite befindet sich Old-Town und das ganze Leben und auf der westlichen Seite ist unter anderem die Universität. Aber ich würde jedem empfehlen auf die östliche Seite zu ziehen. Mit dem Bus, der Tram oder zu Fuß ist man ruck zuck drüber. Zu empfehlen ist auch die "Riga Students Apartment" Group in Facebook. Dort werden Zimmer und Wohnungen angeboten. Miete ist verhältnismäßig zu München super billig. Ich habe mit allem drum und dran in einer 3er WG für mein Zimmer 250 EUR gezahlt. Schaut mal auf der Homepage von "Stabu Iela 16" vorbei. In diesem Haus habe ich auch gewohnt. Die vermieten direkt Zimmer in WGs. In Riga leben sehr viele deutsche Medizinstudenten. Ich habe auch mit zwei Medizinstudenten zusammen gewohnt.

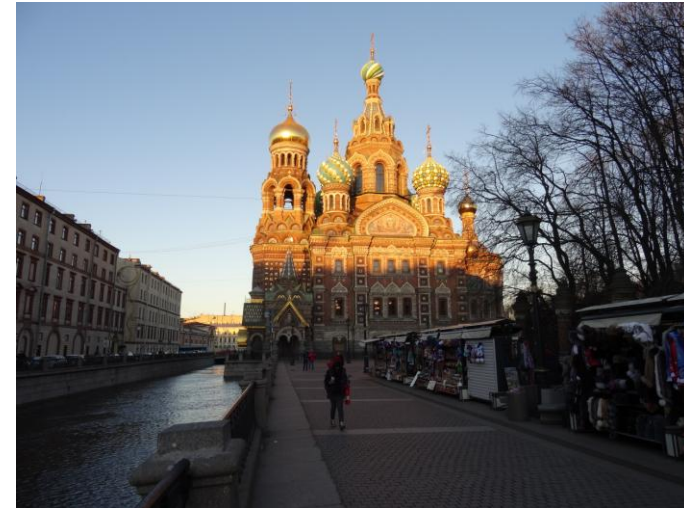
Studium an der Gasthochschule

Ich habe sechs Fächer belegt. Project Management, Leadership, Ethics and Social Responsibility, Innovation and Creativity, Englisch und Lettisch. Anrechnen kann ich mir allerdings nur die ersten 4 Fächer und auch nur für 2 deutsche Fächer, weil in Riga die Kurse weniger Credit Points als in Rosenheim haben. Bei 90% der Fächer herrscht Anwesenheitspflicht. Wir mussten immer auf der Kursliste unterschreiben. Das wird dann auch in die Endnote eingerechnet. Auch muss man viel mehr während der Vorlesungszeit machen. Gruppenarbeiten, Präsentationen, Essays usw.. Am Ende des Semester gibt es auch eine Abschlussprüfung, die ca. 40% zählt. Aber keine Angst davor. Es hat viel Spaß gemacht und war auch ab und zu anstrengend, aber ich finde dieses System ist viel besser als in Deutschland. Die meisten Dozenten sprechen sehr gut Englisch, nur manchmal mit einem starken Akzent. Aber man gewöhnt sich daran. Die Klassen bestehen auch größtenteils aus lettischen Studenten, weil man BWL in Lettisch oder in Englisch studieren kann. Die jungen Letten sind wirklich fit in Englisch.



Alltag/Freizeit

Meldet euch sofort bei der ESN Gruppe Riga an. Die organisieren Reisen, Pub Crawl Touren, Partys usw.. Dadurch haben wir super viele Leute kennen gelernt und tolle Reisen gemacht. Vor allem in der Anfangszeit ist das eine tolle Kontaktbörse. Frenchbar und Ala Bar sind der Hotspot für Erasmus Studenten. Taxi fahren ist super billig aber nur Panda Taxi und Baltic Taxi. Das Studententicket für Tram und Bus kostet ca. 16 Euro im Monat. Es gibt auch einige Fitnessstudios. Ich war bei "smart fitness" nahe Stabu Iela. Hat ca. 45 Euro im Monat für Studenten kostet. Die bieten jeden Tag sehr viele Kurse an. Wenn man oft geht lohnt sich das. Einkaufen bin ich immer in den RIMI gegangen. Das ist der bekannteste Supermarkt dort. Einige Lebensmittel sind teurer als in Deutschland, weil da viel importiert werden muss, aber nicht dramatisch.. An jeder Ecke gibt es auch einen Narvesen, was quasi ein kleiner Kiosk ist, an dem man alles bekommt. Achtung: nach 22 Uhr wird kein Alkohol mehr verkauft :-D. Second Hand Läden sind dort sehr angesagt und nicht zu vergleichen mit denen in München. Ihr solltet auch unbedingt zu einem Eishockey Spiel gehen. Dynamo Riga ist die Heim-Mannschaft. Es gibt günstige Studententickets für ca. 3 Euro. Auch als kein Eishockey-Fan ist das ein Muss. Central Market, St. Peters Dom, National Bibliothek, Fernsehturm usw. sind Must-Sees in Riga. Das Reisen sollte auch nicht zu kurz kommen. Litauen und Estland habe ich mit Freunden auf eigene Faust gemacht. Mit dem Bus kommt man sehr günstig innerhalb von ca. 3 Stunden nach Tallinn oder Vilnius. Außerdem war ich noch in Stockholm und Russland über Silvester. Tipp für Russland: Zug fahren und bei einer Reiseagentur das Visum beantragen. Über ESN haben wir einen Ausflug nach Kurzeme/Liepaja gemacht und sind für einen Woche nach Lappland/Finnland. Eindeutig ein Highlight. Dort waren wir auf einer Rentierfarm, auf einer Huskyfarm inklusive Huskytour, waren im Nordatlantik schwimmen und und und... Eine unvergessliche Zeit. In Riga gibt es viele tolle kleine Cafés und immer neue Restaurants, die probiert werden müssen. Und natürlich nicht vergessen Hausaufgaben für die Uni zu machen. Daran musste ich mich auch erstmals wieder gewöhnen :-D. In der Orientierungswoche hat sich Atis, aus der Studentenverbindung, um uns gekümmert. Das war super und ich hoffe sie werden das zukünftig auch so machen. Unter anderem waren wir somit auch zusammen in einem Tierheim und durften mit den Hunden Gassi gehen. Ich könnte noch so viel mehr erzählen, weil es in Riga wirklich nie langweilig wird. P.s.: Fahrt unbedingt nach Jurmala - raus an den Strand.



Fazit

Das Auslandssemester war eine tolle Erfahrung. Ich habe wirklich viel erlebt und viel Schönes gesehen. Mir wird diese Zeit sehr fehlen und ich würde jedem raten diesen Schritt zu wagen.

Solltet ihr Fragen haben einfach schreiben!!!

Ata! (Tschüss!)

